



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/**

**Canisius, Petrus**

**Dillingen, 1599**

**VD16 M 1284**

7 f Wilibald Bischoff zû Eystet.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-41449**

Petri war / vnd von jm ein Bischoff gemacht / ein große menig Volcks mit seinem Predigampt zu Christo befohrte / vnd vmb Christi willen vnder dem Kaiser Domitiano / in der Statt Fesulas gemartert worden / auch vil herlicher ding gethan hat. Mit ihm sollen auch gelideten haben / S. Martianus vnd andere.

Item inn Campania / der heyligen Junckfrawen vnd Marterin Dominice / so vnder dem wütigen Kayser Domitiano / auß Christlichem eyser / der Bösen bitter zerbrach / vnd darumb gefangen / Fier vnnd wilde Thier leyden müßt / vnnd vnuerlest daruon kam / ist sie endlich enthaupt worden / rühet ihr Leib zu Tropeia in Callabria.

Item der heyligen Königin vnnd Wittfrawen Serburge / von welcher oben am achten Tag Apulis weyter.

Item die erhebung der heyligen Junckfrawen Guldle / von welcher oben am achten tag Jenners weyter.

Item in Bistellenser Landschafft / das leyden der heyligen Godoleue.

Item zu Roternach die erhebung des heyligen Marterers Hermetis / vnder dem Kaiser Adriano gemartert / auß dem Indenser Kloster / das ist S. Cornelij bey Ach.

f Nonis Iulij.

## Der VII. Tag im Hewmonat.

**A**lexandria ist heut der Geburtstag des heyligen Apollinischen / vnd mit aller Weisheit gezieret

Aa iij

168



## Julius

ten Manns Panteheni / so ein Jünger des heyligen  
Euangelisten Marci. Hat das Euangelium Matthei  
aus dem Hebraischen ins Griechisch transferiret. Hett  
auch ein solche Liebe vnd eyfer zu dem Wort Gottes/das  
er in die eussersten Länder in Ouent / ja auch in Indien  
zohe / vnd daselbst den Hayden das Euangelium Chri-  
sti / fleißig prediget.

Anno Dñi  
214.

Item zu Rom der heyligen Marterer Nicostrati/  
Claudij/ Castorij (des Bräders Nicostrati) Victorini  
(des Bräders Claudij) Simphoriani des Sohns Clau-  
dis/ welche alle von S. Sebastiano beköhrte / vnnnd von  
Polycarpo dem heyligen Priester getaufft / als sie die  
Leiber der Heyligen bey der Tiber sächten / seind sie ge-  
fangen / vnnnd auß befehl des Richters Fabiani/ vnder  
dem Kayser Diocletiano/ nach langer marter ins Meer  
geworffen worden.

Anno Dñi  
288.

Item zu Trier des heyligen Bischoffs vnd Mar-  
terers Nauti/ der auß Königlichem Stammen gebo-  
ren/ auch S. Materni des Bischoffs zühörer vnd Jün-  
ger/ zu Tüngern ein heylige Kirch vnser lieben Frau-  
wen zu Eym gebawen / der auch nach vilen heyligen  
Thaten/ mit seinem Blut den Christlichen glauben be-  
währet hat.

Item zu Wien des heyligen Bischoffs vnd Beich-  
tigers Coldi / auß welches fleiß die Reliquien der The-  
beer zu gemelter Statt bracht seind worden. Ist auch am  
14. tag Junners gesetzt.

Item des heyligen Wilibaldi Bischoffs zu Eystet  
vnnnd Beichtigers / so ein geborner Engländer war/  
sein Vatter hieß Richardus / ein König in Engeland/  
sein Bräder Wunibaldus/ vnnnd sein Schwester Wal-  
purg. Als des Richardi Weib starb/ zohe er mit seinen  
drey



drey Kindern in Welschland / vnnnd verschid zu Luca.  
 Wilibaldus aber / nach langer Pilgerfart vnnnd besü-  
 chung der heyligen Stätt zu Jerusalem vnnnd im heylig-  
 en Land / kam gen Meins zu S. Bonifacio / war dar-  
 nach Bischoff zu Eystet im Bayerland / vnnnd verschid Anno Dñi  
 endlich im feiden. Ward von seinem Bruder Wuni- 781.  
 baldo in das Münster begraben / da seine Reliquien noch  
 heut zu tag im Altar bewahret seind.

Item in Engeland des H. Bischoffs Hedde.

Item die erhebung des heyligen Thome Erbs-  
 choffs zu Cantelberg vnd Marterers / von welchem am  
 29. Christmonats weyter.

Item der H. Junckfrawen vnd Ebtissin Edilbur-  
 ge / welche ein Tochter war des Königs der Dientischen  
 Engländer / von deren S. Beda schreibt.

Item die erhebung der H. Witfrawen Begge.

Item zu Aruern des heyligen Bischoffs vñ Beich-  
 tigers Illidij.

g viij. Idus Iulij.

### Der VIII. Tag im Hermonat.

**Z**u Würzburg ist heut der Tag des heyligen Bi-  
 schoffs vnnnd Marterers Kiliani / der ein Edler  
 Schotländer geboren / inn der jugendt alles ver-  
 lieh / vnnnd ein heyliger Münch / vnnnd darnach ein Prie-  
 ster ward / der das Kloster regieren mußte. Da nun  
 sein güt Gerücht groß ward / zog er ins Teutschland /  
 damit er das Menschlich lob vermitte / kam also mit  
 dem heyligen Priester Colonano / vnnnd dem Diacon  
 Lotnano gen Würzburg in Franckenland / vnnnd die-

Da iij

weil